

Poomsae Regulativ

gültig ab: Juni 2023

1. Organisationsstruktur

1.1. Leistungssportausschuss Poomsae

Hauptverantwortlich für alle Belange des Bereiches Leistungssport Poomsae des Österreichischen Taekwondo Verbandes (ÖTDV) ist der Leistungssportausschuss Poomsae* (LSAP), der sich aus den jeweiligen Funktionsträgern zusammensetzt:

Technischer Direktor Poomsae
Bundestrainer Poomsae
Stützpunktrainer Poomsae

Aufgabenbereiche des LSAP sind unter anderem:

Erstellung eines Aufgabenverteilungsplans
Erstellung bzw. Evaluierung der Sportordnung Poomsae
Erstellung bzw. Evaluierung des A- und B-Kaders
Festlegung aller Inhalte der Nominierungsphase für Zielturniere (Turniere, Bepunktung, etc.)
Erstellung eines Nominierungsvorschlages für Entsendungen des Nationalteams zu intern. Turnieren
Erstellung einer Terminplanung im Hinblick auf Turniereinsätze
Erstellung eines Finanzierungsplans für Turniereinsätze

1.2. Bundeskader

Der Bundeskader umfasst Athlet*innen, die aufgrund ihrer Leistungen und Ergebnisse in besonderem Maße gefördert werden.

1.3. Nationalmannschaft

Der Terminus „Nationalmannschaft“ bezeichnet jeweils die Gruppe der zur Entsendung zu einem bestimmten Zielturnier nominierten Athleten und Betreuer und ist daher nur im Rahmen der jeweiligen Veranstaltung relevant.

2. Nominierungskriterien

2.1.Nominierung in den Bundeskader

Athlet*innen, die die unten genannten Mindestanforderungen erfüllen, werden automatisch in den Bundeskader berufen.

Mindestanforderungen zur Aufnahme in den B-Kader:

1. Platz bei den letzten Österreichischen Meisterschaften bzw. Staatsmeisterschaften (sofern man einen Teilnehmer hinter sich gelassen hat)

oder

eine Platzierung unter den Top 8 bei einem WT-G- oder internationalen Ranglistenturnier in den letzten 12 Monaten (sofern man einen Teilnehmer hinter sich gelassen hat).

Mindestanforderung zur Aufnahme in den A-Kader:

Eine Platzierung unter den Top 4 bei einem WT-G- oder internationalen Ranglistenturnier in den letzten 12 Monaten (sofern man einen Teilnehmer hinter sich gelassen hat).

Darüber hinaus kann der LSAP jederzeit weitere Athleten in den Bundeskader aufnehmen.

2.2.Nominierung in die Nationalmannschaft

Der LSAP benennt für die Nominierung zu dem jeweiligen internationalen Turnier Nominierungsturniere und deren Bepunktung/Gewichtung. Der Ranglistenerste wird in der Regel automatisch am Ende dieser Nominierungsphase nominiert. Bei Punktegleichstand zählt der direkte Vergleich der Athlet*innen, Paare und Teams. Sollte auch dieser gleich sein, wird der direkte Vergleich des letzten Nominierungsturniers vor Ende der Nominierungsphase herangezogen, bei dem eine unterschiedliche Platzierung erzielt wurde.

In Ausnahmefällen behält sich der LSAP vor, andere Athlet*innen, Paare und Teams zur Nominierung vorzuschlagen. Eine derartige Ausnahme muss im LSAP einstimmig beschlossen und dem Vorstand des ÖTDV schriftlich begründet werden. In jedem Falle müssen alle Nominierungen vom Vorstand des ÖTDV bestätigt werden.

3. Trainingsmaßnahmen

3.1. Stützpunkttraining

Das Stützpunkttraining dient zur Talentsichtung und -förderung. Die Bundeskaderathlet*innen werden im Stützpunkttraining auf die Nominierungsturniere und internationale Zielturniere vorbereitet.

3.2. Kaderlehrgänge

Die Kaderlehrgänge dienen zur Vorbereitung auf die Nominierungsturniere und internationale Zielturniere.

3.3. Trainingslager

Für die Athlet*innen der Nationalmannschaft finden kurz vor internationalen Zielturnieren zur unmittelbaren Vorbereitung Trainingslager statt.

Für alle Trainingsmaßnahmen und Turniereinsätze gilt als Grundsatz, dass eine vertrauensvolle, intensive und kooperative Zusammenarbeit auf Augenhöhe von Athlet*in, Heimtrainer*in, Stützpunkttrainer, Bundestrainer und technischem Direktor angestrebt wird, um als Team eine maximale Leistungsfähigkeit des Athleten und damit auch die Chance auf einen maximalen Erfolg zu ermöglichen.

4. Finanzierung

Der LSAP erstellt für jeden Einsatz des Nationalteams einen Finanzierungsplan. Angestrebt wird, dass die gesamten Kosten aller Mitglieder des Nationalteams bei Turniereinsätzen übernommen werden. Sollte dies aus finanziellen Gründen nicht möglich sein, erarbeitet der LSAP andere Finanzierungsmodelle (z.B. Mindestpunktzahl in der Rangliste differenziert nach Klasse oder Rückerstattung nach Erfolgen).

Diese Ordnung bezieht sich auf den gesamten Poomsae-Bereich (inkl. Freestyle)